# Literatur-Uebersicht[1]).

März 1898.

Bauer E. Beitrag zur Moosflora Böhmens. (Sitzungsberichte des deutschen naturw.-med. Vereines „Lotos“ in Prag. XVII. Bd. S. 177—184). 8⁰.

Beck G. R. v. Mannagetta. Die botanischen Objecte aus dem Pfahlbaue von Ripač bei Bihač. (Wissensch. Mitth. aus Bosnien und der Hercegovina. V. Bd.) gr. 8⁰. 11 S.

Verf. untersuchte eingehend die botanischen Objecte aus der Culturschichte des Pfahlbaues von Ripač in Bosnien und konnte 31 Arten nachweisen. Von den Culturpflanzen sind insbesondere *Triticum dicoccum* und *Panicum miliaceum* häufig gefunden worden, seltener Gerste, überdies *Vicia faba* var. *celtica nana*. Sehr interessant ist der Nachweis der heute in der Gegend nicht mehr gedeihenden Weinrebe, ferner die grosse Menge von Samen der *Staphylea pinnata* und von *Amaranthus blitum*, welche auf eine bestimmte ehemalige Verwendung derselben hindeutet.

— — Ein botanischer Ausflug auf den Troglav (1913 m) bei Livno. (A. a. O.) gr. 8⁰. 12 S.

Eine floristisch und pflanzengeographisch werthvolle und eingehende Schilderung der Flora des genannten Berges.

Borbás V. Az Aquilegia aurea. Vonatkozással a „Kertészek és a nomenklatura“-jara. (A kert. IV. p. 178—184.) gr. 8⁰.

Behandelt *Aquilegia aurea* mit Beziehung auf die Nomenclatur der Gärtner.

Bubak F. Zweiter Beitrag zur Pilzflora von Böhmen und Nordmähren (Verh. d. zool. bot. Ges. Wien. XLVIII. Bd. 1. Heft. S. 17—36). 8⁰.

Enthält ausser der Aufführung zahlreicher Fundorte eingehende Bemerkungen über *Puccinia Sesleriae* Reich. und die Beschreibung einer neuen Art: *Aecidium praecox* Bub. auf *Crepis biennis*.

Heinricher E. Notiz über die Keimung von *Lathraea Squamaria* (Berichte der deutsch. bot. Ges. XVI. Bd. 1898. Heft 1, p. 2—5). 8⁰. 1 Fig.

Hellweger M. Zur ersten Frühlingsflora Norddalmatiens. II. Obbrovazzo's nächste Umgebung. (Deutsche botan. Monatschrift. XVI. Jahrg. Heft 3. S. 43—48.) 8⁰.

Keissler K. v. Die Arten der Gattung *Daphne* aus der Section *Daphnanthes*. (Engler's Jahrb. XXV. Bd. Heft I—II. S. 29 bis 125). 8⁰. 4 Taf., 2 Textfig.

Verf. führt sich mit dieser Monographie in vortheilhafter Weise in die Reihe der österreichischen Systematiker ein. Er hat die im Titel genannte

---

[1]) Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht. Die Redaction.

Section der Gattung *Daphne* (incl. Sect. *Gnidium* Spach.) in sehr gründlicher Weise mit umfassender Benützung der Literatur und des in Herbarien deponirten Materiales bearbeitet; insbesondere wurde grosse Sorgfalt der genauen Constatirung der geographischen Verbreitung zugewendet. Dies macht die Arbeit zu einer werthvollen und grundlegenden.

Wenn Ref. etwas bedauert, so ist es das, dass der Verf. bei seinen Deductionen über den muthmasslichen genetischen Zusammenhang sich nicht mehr von der bisher üblichen Eintheilung der Section emancipirte und nicht mehr sich auf die Beziehungen zwischen geographischer und morphologischer Gliederung einliess. Gerade in dieser Hinsicht erscheint die Section ungemein geeignet, die Anwendbarkeit der geographisch-morphologischen Methode zu illustriren. Ref. möchte dies an einem Beispiele zeigen.

Verf. hat mit grosser Sorgfalt die Areale der von ihm in verschiedene Subsectionen gestellten Arten *D. alpina* und *D. oleoides* constatirt, und es hat sich ergeben, dass erstere ein alpines Areale von den Pyrenäen bis in die Balkan-Halbinsel bewohnt, während letztere in einem an jenes anschliessenden Areale im mediterranen Gebiete vorkommt. Verf. hat ferner constatirt, dass überall dort, wo sich die beiden Areale berühren (Nordost-Spanien, Ober-Italien, nordwestlicher Theil der Balkan-Halbinsel), morphologische Zwischenglieder existiren. Das spricht dafür, dass wir es hier mit zwei nahe verwandten Arten gleicher Abstammung zu thun haben, welche in Anpassung an die zwei genannten, in ihren Lebensbedingungen so verschiedenen Gebieten entstanden sind. Dies wird zur vollen Gewissheit, wenn man in Betracht zieht, dass das wesentlichste Unterscheidungsmerkmal der beiden Arten darin liegt, dass *D. alpina* einjährige, *D. oleoides* mehrjährige, immergrüne Blätter hat. Das ist gerade charakteristisch für Arten des erwähnten Ursprunges. Daraus folgt, dass erstens die beiden Arten sich genetisch so nahe stehen, dass sie nicht in verschiedene Subsectionen eingereiht werden dürfen, dass zweitens die Lebensdauer und Consistenz der Blätter, als Anpassungserscheinung jüngsten Datums, hier nicht zur Unterscheidung grösserer Abtheilungen, wie Subsectionen, verwendbar sind.

Aehnliche Beispiele liessen sich aus der Abhandlung noch mehrere entnehmen. Ihre Anführung will nicht das Eingangs abgegebene günstige Urtheil über die Arbeit beeinträchtigen; im Gegentheile, es ist die Möglichkeit, aus der Bearbeitung ohneweiters Materiale für phylogenetische Studien zu entnehmen, ein Beweis für die Gründlichkeit derselben.

Kerner von Marilaun A. Pflanzenleben. Zweite, gänzlich neubearbeitete Auflage. II. Band. Die Geschichte der Pflanzen. Leipzig u. Wien (Bibliographisches Institut). Gr. 8°. 778 S. 1 Karte, 233 Abb. im Text, 19 Farbentaf. u. 11 Schwarztaf. — 16 Mk.

Mit dem Erscheinen des vorliegenden Bandes ist die zweite Auflage des grossartigen Werkes abgeschlossen. Dieselbe theilt die bekannten Vorzüge mit der ersten Auflage, zeigt aber überall die Beachtung neuerer Forschungsergebnisse und die Verwerthung neuerer Beobachtungen des Verf. selbst. Insbesondere der 2. Band weicht in seinem Inhalte ganz wesentlich von dem der ersten Auflage ab, indem in ihm das Capitel über „Die Stämme des Pflanzenreiches“ (S. 588—717 der ersten Auflage) ganz ausfiel, wofür ein III. Hauptabschnitt unter dem Titel „Die Pflanze und der Mensch“ (S. 659 bis 747) angefügt wurde. Dieser durch zahlreiche neue und prächtige Abbildungen illustrirte Abschnitt bringt folgende Capitel: 1. Nutzpflanzen (Industriepflanzen, Vegetabilische Nahrungs- und Genussmittel, Futterpflanzen für die Hausthiere, die als Heilmittel und zu abergläubischen Zwecken gebrauchten Gewächse). 2. Frische Pflanzen und Pflanzentheile als Schmuck und Zierat. 3. Die Gärten (die Gärten der alten Zeit, die G. des Mittelalters und der neueren Zeit, die botanischen Gärten und die Gewächshäuser, die ursprüngliche Heimat der Gartengewächse). 4. Die Pflanze als Motiv in der Kunst (Pflanzenornamente auf Teppichen und Kleidern, Kunstblumen, die Pflanzen in der Bildhauerkunst, Blumenmalerei, Abbildungen von Pflanzen

in botanischen Werken, Landschaftsmalerei, die Pflanzenwelt in der Dichtkunst). Wer die Schreibweise des Verfassers kennt, wird schon beurtheilen können, wie anregend dieser Abschnitt, der eine ausserordentlich werthvolle Bereicherung des Buches ist, sein wird.

Der Erfolg, den dieses nunmehr in zweiter Auflage vollendete Werk aufzuweisen hatte, steht in der ganzen botanischen Literatur einzig da. Es verdankt diesen Erfolg der Verbindung wissenschaftlichen Ernstes und allgemein verständlicher, anregender Schreibweise; es hat insbesondere in zweifacher Hinsicht geradezu reformatorisch gewirkt, indem es einerseits zeigte, dass die Schilderung der Pflanzenwelt vom allgemein biologischen Standpunkte aus die einzige Art der Darstellung ist, welche Verständniss der mannigfachen Formen und Lebensvorgänge vermittelt, indem es andererseits zeigte, dass die Illustration botanischer Werke bei aller wissenschaftlichen Treue auf Schönheit und künstlerische Anordnung nicht zu verzichten braucht. R.... n.

Nemec B. Ueber die Ausbildung der achromatischen Kerntheilungsfigur im vegetativen und Fortpflanzungsgewebe der höheren Pflanzen. (Bot. Centralbl. LXXIV. Bd. Nr. 1. S. 1—4.) 8⁰. 8 Fig.

Raciborski M. Ueber die javanischen Schleimpilze. (Hedwigia. Bd. XXXVII. 1898. Heft 1. S. 50—55.) 8⁰.

Rehmann A. Neue Hieracien des östlichen Europa. IV. Systematisches Verzeichniss sämmtlicher in den drei ersten Serien beschriebenen Formen. (Verh. d. zool.-botan. Ges. Wien. XLVIII. S. 73—78.) 8⁰.

Schiffner V. Neue Beiträge zur Bryologie Nordböhmens und des Riesengebirges (Forts. u. Schluss). (Sitzungsber. der mat.-naturw. Ver. Lotos in Prag. 1897. Nr. 6. S. 137—155.) 8⁰.

Scholz E. Ein neuer Feind der Weymouthskiefer. (Wiener ill. Garten-Ztg. 1898. 1. Heft. S. 2—6.) Gr. 8⁰.

Schorler B. Ein Beitrag zur Flora des Böhmerwaldes. (Abh. der naturw. Gesellsch. Isis. 1897. Heft 2. S. 71 u. 72.) 8⁰.

Neue Standorte für *Allosurus crispus*, *Asplenium viride* (beide am Arber), *Scheuchzeria palustris*, *Rhynchospora alba* (beide am gr. Arber-See), *Carex limosa*, *C. filiformis* und *Senecio subalpinus*.

Velenovsky J. Flora Bulgarica. Descriptio et enumeratio systematica plantarum vascularium in principatu Bulgariae sponte nascentium. Supplementum I. Prag (Řivnáč). 8⁰. 404 S.

Seit dem Erscheinen der Velenovsky'schen Flora Bulgarica sind sieben Jahre verstrichen, und es erscheint daher sehr willkommen, wenn der Verf. die seither hinzugekommenen Kenntnisse in diesem Supplementum sammelt. Dasselbe zeigt deutlich, welch' rege Erforschungsthätigkeit jetzt auf dem Gebiete der Balkanhalbinsel herrscht. Die Anlage des Supplementum ist jener des Hauptwerkes gleich; es bringt eine grosse Anzahl neuer Standortsangaben und Diagnosen neuer Arten oder solcher Arten, die in neuester Zeit an anderen Orten publicirt wurden. Vielfach sind kritische Bemerkungen eingeschaltet. Das Hauptmateriale zu dem Supplementum lieferten ausser der Literatur, Aufsammlungen des Verfassers, den Herren Forel, Reiser, Richter, Slaby, Sapunarov, Jablonowski, Skorpil, Stribrny. Durch dieses Supplementum wird der Werth des Hauptwerkes wesentlich erhöht; der unleugbare Werth desselben liegt darin, dass es eine, wenn auch allgemeine, so doch genaue Orientirung über die Pflanzen Bulgariens ermöglicht und für das Land selbst die Basis für weitere Forschungen abgibt. Der Werth wäre vielleicht erhöht worden, wenn Verf. die Literatur noch etwas umfassender benützt hätte.

Wenn Verf. selbst jenes Ziel im Auge gehabt hat, dann kann es ihm kein Mensch verübeln, wenn er sich nicht allzu sehr in's Detail einliess und insbesondere sich auf den Standpunkt der „grossen Species“ stellte. Dagegen ist es ganz ungerechtfertigt, wenn er den Versuch macht, um jene Art der Abfassung zu motiviren, gegen tieferes Eindringen in den Formenreichthum an Arten überhaupt zu polemisiren. Seine diesbezüglichen Aeusserungen beweisen, dass ihm die Ziele der modernen Systematik in der Artenfrage nicht ganz klar sind. Wenn er sagt (p. XV): „Wozu braucht man 2—3 Racen, kahle, sehr behaarte und wenig behaarte, anzuführen, wenn man in der Diagnose der Art sagen kann: Blätter und Stengel kahl oder mehr minder behaart“, so möge er sich daran erinnern, dass diese Racen nicht vom beobachtenden Botaniker „gemacht“ werden, sondern in der Natur da sind, und dass ihr Constatiren denn doch im Bereiche wissenschaftlicher Aufgaben stehen kann. Und wenn er weiter sagt: „Und so verbleibt auch die Behandlung der kleinen Species und Varietäten nur eine geistlose Spielerei der Detaillisten“, wenn er im selben Sinne die monographische Behandlung einzelner Gattungen angreift, so ist er sehr ungerecht, da er nicht zwischen Arbeiten, die in äusseren Merkmalen übereinstimmen, zu unterscheiden weiss. Jeder Botaniker weiss, dass die Beschäftigung mit den kleinsten Formenkreisen vielfach dilettantische Spielerei ist, er soll aber wissen, dass dieselbe Beschäftigung, ernsthaft betrieben, zu einer sehr beachtenswerthen Vertiefung unseres Wissens führt. Jene Ausführungen des Verf. finden sich in der Einleitung, deren objectivere Fassung dem Buche zum Vortheile gereicht hätte.

Wagner J. Adatok hazánk florajához. Beitrag zur Kenntniss der Flora Ungarns. (Természetrajzi Füzetek. Vol. XXI. Part. I. II. p. 179—192.) 8⁰.

Wettstein, R. v. Leitfaden der Botanik. In's Bulgarische übersetzt von N. G. Markoff. 8⁰. 216 p. 2 Taf.

Wiesner J. Elemente der wissenschaftlichen Botanik. I. Anatomie und Physiologie der Pflanzen Vierte verbesserte und vermehrte Auflage. Wien (A. Hölder). 8⁰. 372 S. 159 Holzschn.

Wenn ein Lehrbuch, das nicht für Anfänger berechnet ist, sondern Vorkenntnisse voraussetzt, im Laufe von ca. 10 Jahren vier starke Auflagen und Uebersetzungen in die meisten Cultursprachen erlebt, so ist dies an und für sich ein beredtes Zeichen für die Beliebtheit, die dieses Lehrbuch erlangte. Bei dem vorliegenden Buche ist diese Beliebtheit und die dadurch bedingte grosse Verbreitung leicht verständlich; Verf. hat es meisterhaft verstanden, die wichtigsten Lehren der Anatomie und Physiologie der Pflanzen in klarer und übersichtlicher Weise darzustellen. Er hat dadurch das Buch für denjenigen, der sich in die Disciplin einarbeiten will, ungemein lehrreich gemacht, er hat aber auch den Bedürfnissen des Fachmannes durch ausführliche Noten und Literaturnachweise entsprochen. In diesen Noten hat Verf. auch in jenen Fällen seinen persönlichen Ansichten Ausdruck gegeben, in welchen sie von den herrschend gewordenen Lehren, die im Buche selbst Darstellung fanden, abweichen. An dem bewährten Grundplane etwas zu ändern, lag bei Abfassung der vorliegenden vierten Auflage kein Anlass vor; dagegen finden sich überall neuere Forschungen und deren sicherstehenden Ergebnisse berücksichtigt; auch die Abbildungen des Buches erfuhren neuerdings eine Bereicherung

Zahlbruckner A. *Stromatopogon*, eine neue Flechtengattung. (Annal. d. naturh. Hofmus. Wien. Bd. XII. Heft 2. S. 99—102.) Gr. 8⁰. 1 Taf.

Nach Verf. Repräsentant eines eigenen Tribus, den er *Stromatopogonei* nennt, und der sich an die *Sphaerophorei* Nyl. anreiht. Einzige Art: *S. Baldwini* A. Zahlbr. Sandwichs-Insel Maui.

— — Plantae novae herbarii Vindobonensis. (A. a. O. S. 103/104.) Gr. 8⁰.

*Mesosphaerum Karsteni* A. Zahlbr., Columbia; leg. Karsten. — *Pedilanthus Gritensis* A. Zahlbr., Venezuela; leg. Karsten. — *Eccremocarpus Lobbianus* A. Zahlbr., Bolivia; leg. Lobb.

Zalewski A. Neue Pflanzen aus Polen, Lithauen etc. (Allg. bot. Zeitschr. IV. Jahrg. Nr. 3.) 8⁰.

Diagnose mit Abbildungen von *Fragaria vesca* L. var. *Dybowskiana* Zal. (Lithauen, Nowogródek). — Anhangsweise wird die Nomenclatur der *Succisa inflexa* (Kluk.) Jundz. = *S. australis* Wulf. besprochen.

---

Bode G. Untersuchungen über das Chlorophyll. Inaug. Diss. Jena. 8⁰. 40 S. 1 Taf.

Brand A. Monographie der Gattung *Lotus*. (Engler's Botan. Jahrb. XXV. Bd. I. u. II. Heft. S. 166—232.) 8⁰.

Brenner M. Spridda bidrag till Kännedom af Finlands *Hieracium*-Former. V. Vestnylandska *Hieracia*. (Acta soc. pro fauna et flora Fenn. XVI. Nr. 1) 8⁰. 24 p.

Dragendorff G. Die Heilpflanzen der verschiedenen Völker und Zeiten. Ihre Anwendung, wesentlichen Bestandtheile u. Geschichte. 1. Liefrg. Stuttgart (F. Enke). 8⁰. 160 S. — Per Liefg. 4 Mk.

Da seit Rosenthal's Synopsis (1862) ein vollständiges Verzeichniss der Heilpflanzen nicht publicirt wurde, dürfte das mit seinem Anfange hier vorliegende Buch eine Lücke der Literatur ausfüllen; haben sich doch unsere Kenntnisse bezüglich der Heilpflanzen seit 1862 ganz wesentlich geändert. Die Aufführung der Pflanzen erfolgt in systematischer Reihenfolge; der jeder Pflanze gewidmete Abschnitt bringt Synonymie, Vulgärnamen, Heimat, Verwendung, chemische Eigenthümlichkeiten u. dgl.

Engler A. Die natürlichen Pflanzenfamilien. Leipzig (W. Engelmann). 8⁰. — Per Lfrg. 1·50 Mk.

Lfrg. 171: Drude O. *Umbelliferae* (Forts.). 3 Bog. Text, 75 Einzelbild. in 10 Fig.

Froehner A. Die Gattung *Coffea* und ihre Arten. (Engler's Botan. Jahrb. XXV. Bd. I. u. II. Heft. S. 233—295.) 8⁰.

Gelert O. Notes on Arctic Plants. (Botanisk Tidsskr. 21. Bind. 3. Heft. p. 287—318.) 8⁰. 20 Fig.

Oekologische, morphologische und geographische Studien über *Entrema arenicola* Rich., *Braya glabella* und *Draba*-Arten.

Girard H. Aide-mémoire de botanique générale, Anatomie et Physiologie végétales. Paris (Baillière et fs.). p. 8⁰. 358 p. 77 fig. — 3 fr.

Goebel K. Ueber Studium und Auffassung der Anpassungserscheinungen bei Pflanzen. (Beilage zur Allg. Zeitung. München. 1898. Nr. 60). 4⁰. 7 S.

Hieronymus G. Erster Beitrag zur Kenntniss der Siphonogamenflora der Argentina und der angrenzenden Länder, besonders von Uruguay, Paraguay, Brasilien und Bolivien. (Botan. Jahrb. XXII. Band. 4/5. Heft. S. 672—798.) 8⁰.

Hofmann H. Beiträge zur Flora Saxonica. (Abh. d. naturw. Ges. Isis. 1897. Heft 2. S. 93—103.) 8⁰.

Betrifft insbesondere polymorphe Genera *Carex, Rosa, Rubus, Euphrasia, Mentha, Hieracium.*

Holmberg O. R. Elt par nya *Euphrasia*-Former. (Botaniska Notiser. 1898. Nr. 2. p. 45.) 8⁰.

Behandelt: *E. brevipila* × *gracilis* (= *difformis* Towns.), *E. brevipila* var. *gracilior* Holmb.

Karsten G. Die Formänderungen von *Sceletonema costatum* (Grev.) Grun. und ihre Abhängigkeit von äusseren Factoren. (Wissensch. Meeresunters., herausg. von der biolog. Anstalt auf Helgoland. III. Band. Heft 2. S. 7—14.) 4⁰. 1 Taf.

— — *Rhodomonas baltica* nov. gen. et spec. (A. a. o. S. 15/16.) 4⁰. 1 Taf.

Kny L. Vermögen isolirte Chlorophyllkörner im Lichte Sauerstoff auszuscheiden? (Botanisches Centralbl. Bd. LXXIII.) 8⁰. 14 S.

Lauterborn R. Kern- und Zelltheilung bei *Ceratium hirundinella.* Dissertation. Ludwigshafen (Aug. Lauterborn). Gr. 8⁰. 30 S. 2 Taf. — 1 Mk.

Ludwig F. Die pflanzlichen Variationscurven und die Gauss'sche Wahrscheinlichkeitscurve. (Botan. Centralbl. Bd. LXXIII.) 8⁰. 26 S. 1 Taf.

Migula W. Synopsis Characearum europaearum. Illustrirte Beschreibung der Characeen Europas mit Berücksichtigung der übrigen Welttheile. Leipzig (E. Kummer). 8⁰. 175 S. 133 Abb. 8 Mk.

Das vorliegende Buch ist ein Auszug aus der bekannten Bearbeitung der Characeen durch den Verf. in der neuen Auflage der Rabenhorst'schen Kryptogamenflora. Die Publication eines solchen kurzen und wohlfeilen Auszuges wird Vielen sehr willkommen sein, da das Hauptwerk in Folge seines Umfanges und Preises relativ nur geringe Verbreitung besitzt. Das reiche Abbildungsmateriale des Hauptwerkes ist auch in diesem Auszuge aufgenommen, was dessen Benützbarkeit noch erhöhen wird. Jedenfalls das für die Praxis empfehlenswertheste Buch über Characeen.

Marshall E. Scottish localities for *Euphrasia Foulaensis* Towns. (Journ. of. Bot. Vol. XXXVI. No. 424. p. 150) 8⁰.

Müller J. H. H. Forschungen in der Natur. I. „Bacterien und Eumyceten" oder „Was sind und woher stammen die Spaltpilze? Berlin (Fischer). Gr. 8⁰. 48 S. 2 Taf. 1 Taf. 5 Mk.

Die wichtigsten Ergebnisse dieses Buches sind: Aus Spermatien von Pilzen züchtet man mit absoluter Sicherheit stets dieselben Spaltpilze. Aus denselben Spermatien züchtet man bei derselben Culturmethode stets dieselbe Bacterienform, bei verschiedenen Methoden aber verschiedene. Unter den aus Spermatien züchtbaren Spaltpilzen finden sich auch pathogene, so liess sich aus den Spermatien von *Dothidella Ulmi* der *Gonococcus* der *Gonorhoee* erzielen! (Also Achtung vor den Ulmen!!)

Wie man sieht, wären die Ergebnisse sehr wichtig, wenn sie richtig wären; Ref. sieht keinen Grund ein, an diese Richtigkeit zu glauben. In dieser Ansicht wird er bestärkt durch methodische Lücken, welche die Arbeit aufweist. Warum sollen z. B. nur Spermatien aus Herbarmateriale und aus Glycerinpräparaten Bacterien liefern und nicht frische?

Warum wurde die Rückinfection mit den Bacterien nicht versucht? etc. Ferner machen einige Angaben des Verf. Verunreinigungen der Culturen höchst wahrscheinlich. (Grosse Verschiedenheit der „Wuchsformen" desselben Ursprunges, Entstehung des *Gonococcus* bei Culturen in Harn-Agar etc.)

Parmentier P. L'espèce végétale en classification. (Journal de Bot. 11. Ann. No. 24. p. 391—400.) 8⁰.

Rodrigues J. B. Palmae Mattogrossenses novae vel minus cognitae quas collegit descripsit et iconibus illustravit. Rio de Janeiro (Jardin botanique). 4⁰. 88 p. 27 Tab.

Sachs J. Physiologische Notizen. Herausgegeben und bevorwortet von K. Goebel. Marburg (Elwert). 8⁰. 187 S. 1 Portr. — 4·50 Mk.

Es war ein glücklicher Gedanke, die „Physiologischen Notizen", die Sachs in den letzten Jahren in der „Flora" publicirte, gesammelt in Buchform herauszugeben, da sie in dieser Form besonders geeignet sind, die sich durch sie hindurchziehenden Ideen, welche ihr Verfasser noch in einem grösseren Sammelwerke bearbeiten wollte, zur Geltung zu bringen. Das vorliegende Buch ist für Den, der ein zusammenfassendes Bild des Wirkens Sachs' erhalten will, von grosser Wichtigkeit. Die physiologischen Notizen sind reich an bedeutenden Gedanken und Gesichtspunkten, sie beweisen neuerlich den Scharfsinn, welchen ihr Verfasser stets bei Behandlung botanischer Fragen bekundete, sie sind insbesondere für die Beantwortung aller mit der Formengestaltung im Pflanzenreiche im Zusammenhang stehenden Fragen von grossem Werthe. Zwei störend wirkende Momente, die geringe Beachtung der Forschung Anderer und die stark subjective Färbung mancher Abschnitte, dürften wesentlich auf die erschwerenden Umstände zurückzuführen sein, unter denen Sachs in den letzten Jahren arbeitete. Die Beigabe des schönen Porträts des Verf., welches zugleich mit der Biographie im 84. Band der „Flora" erschien, ist ein Act der Pietät, der allen Besitzern des Buches willkommen sein wird.

Schorler B. Bereicherungen der Flora Saxonica in den Jahren 1896 und 1897. (A. a. O. S. 65—70.) 8⁰.

Schwendener S. Ueber die Formveränderung eines cylindrischen Organes in Folge ungleicher Längenzunahme dreier, ursprünglich longitudinal gestellter Zonen. (Sitzungsber. d. K. preuss. Akademie der Wissensch. 1898. XII.) Gr. 8⁰. 4 S.

— — Die Gelenkpolster von *Phaseolus* und *Oxalis*. (A. a. O.) Gr. 8⁰. 6 S. 1 Taf.

Stephani Fr. Species Hepaticarum. (Bull. de l'herb. Boiss. Tom. VI. No. 4. p. 309—324) 8⁰.

Der Beginn eines grossen Unternehmens, da Verf. die gesammten bisher bekannten Hepaticae in aufeinanderfolgenden Artikeln publiciren will. Für jede Species ist eine ausführliche Diagnose, kurze Verbreitungsangabe und Angabe der wichtigsten Synonymie gegeben. Dass eine solche Zusammenstellung, zumal aus der Hand eines Fachmannes wie der Verf., sehr werthvoll werden wird, ist klar. Dem Ref. erschiene es sehr wünschenswerth, wenn die Verbreitungsangaben weiterhin etwas ausführlicher gehalten würden. Der vorliegende Theil behandelt die Gattung *Riccia*.

Uline E. B. Eine Monographie der Dioscoreaceen. (Engler's Botan. Jahrb. XXV. Bd. I. u. II. Heft. S. 126—165). 8⁰.

---

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 048

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Literatur-Uebersicht 189-195